



## Rat für Forschung fordert mehr Geld für Universitäten

WIEN/LINZ. Anlässlich der Bekanntgabe des neuen Standorts für eine Technische Universität in Linz verglich der Rat für Forschung und Technologieentwicklung die Uni-Landschaften in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Fazit: „Österreich hat in Relation mehr Universitäten als Deutschland und die Schweiz, gleichzeitig aber deutlich weniger öffentliche Mittel dafür“, sagt Ratsvorsitzender Hannes Androsch.

Darüber hinaus hat Österreich mehr Studierende, die jedoch länger für ihre Ausbildung bräuchten. Betrachtet man die Relation von Studierenden zu Absolventen, so zeigt sich, dass in Deutschland rund ein Viertel und in der Schweiz mehr als 21 Prozent ihr Studium abschließen, in Österreich hingegen nur 13 Prozent. Auch der Vergleich der öffentlichen Aufwendungen pro Studierenden und Jahr spricht eine deutliche Sprache zu Ungunsten Österreichs: In Österreich sind dies knapp 12.000 Euro, in Deutschland rund 16.500 Euro und in der Schweiz mehr als 47.000 Euro. Die ETH Zürich lässt sich einen Studierenden sogar 85.000 Euro kosten.



„Günstige“ Studierende in Linz

(APA)